



"Vorsorge und Nachsorge von Gesundheitsmaßnahmen für gehörlose und hörbehinderte Menschen"

Doris Bednarek

M. Sc. Klinische Psychologin

Seit 4 Jahren in TSBW Husum tätig

Vorsorge und Nachsorge von Gesundheitsmaßnahmen für gehörlose und hörbehinderte Menschen

- Durch das fehlende Angebot von barrierefreien Gewalt-, Sucht- und psychischen Gesundheitspräventionsmaßnahmen in Deutschland kommt es zur Unterversorgung und den damit verbundenen Folgen für gehörlose und hörbehinderte Menschen.
- Nach einem stationären Behandlungssetting kann es aufgrund des Fehlens von barrierefreien Nachsorge-Angeboten (z.B. Tagesklinik oder Online-Ambulanz) zu Rückfällen bzw. einer Verschlechterung kommen.
- Mit den Ideen und dem Engagement der Teilnehmer*innen können erste Schritte bzgl. einer Verbesserung dieser Vorsorge- und Nachsorge-Maßnahmen erarbeitet bzw. neu entwickelt werden.

Vorsorge und Nachsorge

Fehlende (kostenlose)
Präventionsmaßnahmen
für Gehörlose und
Hörgeschädigte

Stationäre
Behandlung,
Psychotherapie
und Beratungen
für
Hörgeschädigte
vorhanden

Fehlende Ambulanz und
Tagesklinik für Gehörlose
und Hörgeschädigte

Vorsorge

Sorge

Nachsorge



Spruch



5

Interesse an einer Teilnahme?

Einen Kurs abhalten



"Vorsorge und Nachsorge von Gesundheitsmaßnahmen für gehörlose und hörbehinderte Menschen"

Doris Bednarek

M. Sc. Klinische Psychologin

Seit 4 Jahren in TSBW Husum tätig

Vorstellungsrunde

- Wer?
- Was macht ihr beruflich?
- Warum nehmt ihr an diesem Workshop teil?



8

Teil 1

1,5 Stunden

Hintergrundinformation: mit Statistik und Daten

Vorsorge und Nachsorge

Fehlende (kostenlose)
Präventionsmaßnahmen
für Gehörlose und
Hörgeschädigte

Stationäre
Behandlung,
Psychotherapie
und Beratungen
für
Hörgeschädigte
vorhanden

Fehlende Ambulanz und
Tagesklinik für Gehörlose
und Hörgeschädigte

Vorsorge

Sorge

Nachsorge



Sammeln von Erfahrungen, Barrieren und Ideen

- ▶ Durch das fehlende Angebot von barrierefreien Gewalt-, Sucht- und psychischen Gesundheitspräventionsmaßnahmen in Deutschland kommt es zur Unterversorgung und den damit verbundenen Folgen für gehörlose und hörbehinderte Menschen.
- ▶ Nach einem stationären Behandlungssetting kann es aufgrund des Fehlens von barrierefreien Nachsorge-Angeboten (z.B. Tagesklinik oder Online-Ambulanz) zu Rückfällen bzw. einer Verschlechterung kommen.

- Von den bundesweit rund 34.400 psychologischen und ärztlichen Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten haben 39 Kenntnisse in der Gebärdensprache.
- 100.000 Hörgeschädigte müssen auf einen der 750 Dolmetscherinnen und Dolmetscher zurückgreifen, wenn jemand keine Gebärdensprache beherrscht.

(Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der Grünen im Bundestag, die dem Deutschen Ärzteblatt vorliegt.)

- ▶ 34.400 psychologische und ärztliche Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten stehen für 84 Millionen Einwohner zur Verfügung.
 - ▶ 84.000.000 / 34.400
- ▶ → **pro Psychotherapeut für 2.442 hörenden Menschen**

- ▶ 45 Psychotherapeut/innen mit Gebärdensprachkompetenz/-Einsatz für 80.000 Gehörlose
 - ▶ 80.000 / 45
- ▶ → **pro Psychotherapeut für 1.777 Gehörlose**

Klinik in Deutschland

Datenquelle von www.klinikradar.de:

aktueller Stand: 2023

- 247 Rehakliniken
- 875 Psychiatrie-Klinken } 1.122
 - davon 865 Psychotherapie
- 173 Kinder- und Jugendpsychiatrie
- **14.549 Beratungsstellen** –

➤ Stand: 12. September 2023 / Aktualisierung erfolgt 14-tägig (<https://www.dajeb.de/beratungsfuehrer-online/beratung-in-ihrer-naehe>)

- 1092 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen → Stand: 2021



- https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Vorsorgeeinrichtungen-Rehabilitationseinrichtungen/_inhalt.html

Viele verschiedene Beratungsstellen für Hörende

Heft 41, Tabelle 2: Beratungsschwerpunkte von Beratungsstellen in Deutschland [Gesundheitsberichterstattung - Themenhefte, Juni 2008]

Beratungsschwerpunkte von Beratungsstellen in Deutschland
(Mehrfachnennungen) Beratungsschwerpunkt Anzahl der
Beratungsstellen

Quelle: Schriftliche Mitteilung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für
Jugend- und Eheberatung e.V. (DAJEB), 2006

Beratungsschwerpunkt	Anzahl der Beratungsstellen
Ehe-, Familien-, Lebens- und Partnerberatung	5.105
Erziehungsberatung und Beratung für Kinder und Jugendliche	1.408
Krisenintervention	4.989
Frauenberatung	3.008
Beratung Alleinerziehender	2.903
Suchtberatung	2.365
Beratung für psychisch Kranke	1.818
Ausländerberatung	1.884
Sexualberatung	1.382
Familienplanungsberatung	1.028
AIDS-Beratung	820

Diese Tabelle stammt aus [Psychotherapeutische Versorgung](#) [Gesundheitsberichterstattung - Themenhefte, Juni 2008]

- ▶ 84.000.000 / 50.000
- ▶ → **pro Angebot für 1.680 hörenden Menschen**

- ▶ Ca. 100 Beratungsstellen und Psychotherapie für 80.000 Gehörlose
 - ▶ 80.000 / 100
- ▶ → **pro Angebot für 800 Gehörlose**

Vorsorge und Nachsorge

Fehlende (kostenlose)
Präventionsmaßnahmen
für Gehörlose und
Hörgeschädigte

Stationäre
Behandlung,
Psychotherapie und
Beratungen für
Hörgeschädigte
vorhanden

Fehlende Ambulanz und
Tagesklinik für Gehörlose
und Hörgeschädigte

Vorsorge

Sorge

Nachsorge



Hauptteil

- Sammeln von Problemen und Lücken
- Träume und Wünsche

Welche Lücken gibt es aus eurer Sicht noch in der gesundheitlichen Versorgung von tauben und hörbehinderten Menschen in Deutschland?



Lücken der Gesundheitsversorgung für Taube in Deutschland

► Text schreiben

Einen Kurs abhalten

Kurzes Gespräch mit Gehörlosen und Austausch über Versorgungslücken

- Präventionsmaßnahmen (schon lange angedacht, aber noch nicht richtig umgesetzt)
- Nachsorge für Menschen, die aus stationärer Behandlung entlassen werden
- Ambulanz - Psychiatrische/Psychotherapeutische Institutsambulanz
- Tagesklinik
- Suizid - Hilfetelefon für Gehörlose (durch EU Deaf)
- EU - Projekt für Gehörlose
- Service für Gehörlose (z.B. informieren, organisieren, Psychotherapeuten suchen, Psychiatrie suchen oder Unterstützung bei psychologischen und ähnlichen Beratungen)
- Hörende Psychotherapeuten mit ständigen Dolmetschern
- Psychische Gesundheit (Mental Health)
- Krankenkasse durch Hausarzt oder Arzt/PT - Diagnose/Datensammlung → mit Gehörlosen Zahl und frühzeitig direkt intervenieren und informieren, beraten, um Informationsdefizit auszugleichen
- Inklusive Gesundheitsmaßnahmen

Barrieren für Präventionsmaßnahmen?

- **Präventionsmaßnahmen (schon lange angedacht, aber noch nicht richtig umgesetzt)**
- Erfahrungen, Probleme, Hindernisse und Ideen sammeln
- Warum nicht umgesetzt? Wo genau Problem?
- Wie Erfahrungen?

Habt ihr Träume und Wünsche für diese Lücken?



Wünsche und Träume

➤ Text schreiben

Einen Kurs abhalten

25

Fazit

Einen Kurs abhalten



26

Teil 2

2 Stunden

Lösungsvorschläge

- ▶ Mit den Ideen und dem Engagement der Teilnehmer*innen können erste Schritte bzgl. einer Verbesserung dieser Vorsorge- und Nachsorge-Maßnahmen erarbeitet bzw. neu entwickelt werden.

Habt ihr Ideen, wie diese Lücken geschlossen werden könnten?



Ideen für Lösungen

➤ Text schreiben

Einen Kurs abhalten

Lösungsvorschlag - Gebärdensprache?

➔ <https://www.bzga.de/service/>

Infotelefone

Sexuelle und geschlechtliche
Vielfalt

HIV und Aids

Suchtvorbeugung

Sucht & Drogen Hotline

Rauchentwöhnung

Essstörungen

Glücksspielsucht

Organspende

Beratungsstellen

Fachinstitutionen

Newsletter

RSS-Newsfeed

Stellenangebote

Infotelefone

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: von 10 bis 22 Uhr und Freitag bis Sonntag: von 10 bis 18 Uhr

- [BZgA-Telefonberatung zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sowie zum Schutz vor Konversionsbehandlungen](#)

Telefon: 0221 8992876

(Beratungszeiten: Montag bis Donnerstag von 12 bis 16 Uhr; Preis entsprechend der Preisliste Ihres Telefonanbieters für Gespräche in das deutsche Festnetz)

- [BZgA-Telefonberatung zu HIV und Aids](#)

Telefon: 0221 892031

(Preis entsprechend der Preisliste Ihres Telefonanbieters für Gespräche in das deutsche Festnetz)

- [BZgA-Infotelefon zur Suchtvorbeugung](#)

Telefon: 0221 892031

(Preis entsprechend der Preisliste Ihres Telefonanbieters für Gespräche in das deutsche Festnetz)

- [Sucht & Drogen Hotline](#)

Telefon: 01806 313031

(kostenpflichtig 0,20 € pro Anruf aus dem Festnetz und aus dem Mobilfunknetz. Dieser Dienst wird

Ideen für Lösungen und Umsetzungen

- ▶ [Zentrale Prüfstelle Prävention \(zentrale-pruefstelle-praevention.de\)](http://zentrale-pruefstelle-praevention.de)
- ▶ [Präventionsangebote der Krankenkassen - GKV-Spitzenverband](#)
- ▶ [Gesundheit - Sachthemen - DGB e.V. \(gehoerlosen-bund.de\)](http://gehoerlosen-bund.de)

Teilnahmebescheinigung und Antrag auf Bezuschussung

Individuelle Maßnahmen (Kurse, Seminare) der Primärprävention nach § 20 SGB V

Hinweis für den Versicherten: Die Krankenkasse verwendet die hier erhobenen Daten um zu prüfen, ob sie Kosten erstatten kann (§ 284 Abs. 1 Nr. 4 SGB V).

Der Anbieter der Maßnahme füllt Teil 1 „Teilnahmebescheinigung“ dieses Bogens aus. Der Versicherte füllt Teil 2 „Antrag auf Bezuschussung“ aus und leitet den Bogen an die Krankenkasse weiter.

Name und Adresse des Anbieters:

Vermerke der Krankenkasse:

Stempel der Krankenkasse:

1. Teilnahmebescheinigung (vom Anbieter auszufüllen)

Name des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Vorname

Geburtsdatum

hat von

bis

(Tag, Monat, Jahr)

(Tag, Monat, Jahr)

an folgender Maßnahme teilgenommen:

Kursleiter:

(ggf. mehrere)

Name(n)

Qualifikation(en)

(staatl. anerkannte Ausbildungen)

Zusatzqualifikation(en) (nur auf die Maßnahme bezogene Qualifikationen)

Alle Publikationen zum Thema "Prävention"

Esstörungen – Was kann ich tun?
Informationen für Lehrkräfte, pädagogische und psychosoziale Fachkräfte

Symptome von Essstörungen „auf einen Blick“

Allgemeine Symptome: sozialer Rückzug, auffällige Persönlichkeits- und Verhaltensänderungen (z. B. Depressivität), ständige Beschäftigung mit Essen, Figur und Gewicht, Essen mit anderen meiden

Auffälliges Essverhalten	Weitere Auffälligkeiten	Gewicht
<ul style="list-style-type: none">• Tägliches Essensritual• Regelmäßige Essenszeiten• Ständiges Kalorienzählen• Verneinung von Hungergefühlen, zu wenig oder kein Essen• Dargestellte Nahrungsmittel• Essenszeiten (Vorsatz) großer Mengen an Nahrungsmitteln in kurzer Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Perfektionismus, zwanghafte Regelmäßigkeit• Chronischer Bewegungsmangel• Essstörung Angst, Stress zu vermeiden• Leichter, Mühsamkeit von Appetit allgemein• Müdigkeit• Dauerhafter Sport• Versäumnis Körperwahrnehmung, z. B. die Bedürfnisse des Körpers zu ignorieren, während andere sie beachten	<ul style="list-style-type: none">• Essensritual ohne vegetarische Essweise• Starker Gewichtsverlust (z. B. 10 kg in 3 Monaten)• Tägliche Gewichtskontrollen• Gewichtsschwankungen• Übergewicht

Die Symptome markieren die Symptome der jeweiligen Essstörung: Anorexia, Bulimie, Binge-Eating-Störung

Essstörungen bleiben oft lange unentdeckt. Neben Eltern sind es meist Lehrkräfte sowie weitere pädagogische und psychosoziale Fachkräfte (z. B. Sozialarbeiter/-innen, Psycholog/-innen), die erste Anzeichen bemerken. Fachkräfte können Kindern Menschen mit einer Essstörung helfen, wenn sie von den Betroffenen als unterstützende Bezugspersonen



Ideen für die Umsetzung? Und wie? → Lösungsvorschläge

- ▶ Mit den Ideen und dem Engagement der Teilnehmer*innen können erste Schritte bzgl. einer Verbesserung dieser Vorsorge- und Nachsorge-Maßnahmen erarbeitet bzw. neu entwickelt werden.

Ideen für die Umsetzung?

Und wie?

→ Lösungsvorschläge



Ideen für Lösungen für Umsetzungen

➤ Text schreiben

Einen Kurs abhalten

Wer soll sich um die Umsetzung kümmern? Wir?

Wenn ja, wer ist bereit mitzumachen? Teamwork?

Wer kann organisieren? Was?



Wer für Umsetzung?

- ▶ Text schreiben
- ▶ Teamwork?

39

Danke für eure Aufmerksamkeit und Interaktion!

